




Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Jugendliche stärken.
Übergänge schaffen. 
Zukunft gestalten.

Programm Bildungsketten-Konferenz

15. – 16. November 2016, Cafe Moskau, Berlin





Prof. Dr. Johanna Wanka



Andrea Nahles, MdB

Liebe Gäste,

unser gemeinsames Ziel ist es, dass junge Menschen nach dem Schulabschluss möglichst schnell die Ausbildung beginnen können, die ihren Talenten und Interessen entspricht. Dazu bedarf es einer frühzeitigen und strukturierten Berufsorientierung sowie einer individuellen Begleitung. Bund und Länder haben sich in den vergangenen Jahren hierfür eingesetzt, damit der Übergang von der Schule in den Beruf besser gelingt.

Mit der Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Bundesagentur für Arbeit gemeinsam mit den Ländern nun auch den strukturellen Rahmen für eine Zusammenarbeit am Übergang Schule – Beruf geschaffen. Wir bedanken uns bei allen beteiligten Akteurinnen und Akteuren, insbesondere in den Ländern und Kommunen, die mit ihrem Engagement zum Erfolg der Initiative Bildungsketten beigetragen haben.

Wir freuen uns, Sie heute zur Bildungsketten-Konferenz zu begrüßen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir über die aktuellen Herausforderungen in der Berufsorientierung diskutieren. Wir hoffen, dass Sie fachliche Impulse für Ihre Arbeit erhalten und wir zusammen die Initiative Bildungsketten weiterentwickeln.

Prof. Dr. Johanna Wanka
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Andrea Nahles, MdB
Bundesministerin für Arbeit und Soziales

Programm Dienstag, 15. November

Gesamtmoderation: **Mitri Sirin** (ZDF)

ab 14:30 Uhr **Registrierung und Begrüßungsempfang**

15:30 Uhr Eröffnung der Konferenz
„Initiative Bildungsketten – Jugendliche stärken, Übergänge schaffen, Zukunft gestalten“
Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung
Andrea Nahles, MdB, Bundesministerin für Arbeit und Soziales

16:10 Uhr Bühnenpräsentation
„Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“

Talkrunde mit

Kornelia Haugg, Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Bildung und Forschung
Herbert Püls, Vertreter der Kultusministerkonferenz, Ministerialdirektor im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Jürgen Spatz, Bereichsleiter in der Bundesagentur für Arbeit

Impulsvortrag

„Initiative Bildungsketten – Die Förderphilosophie in der Praxis“
Jürgen Spatz, Bereichsleiter in der Bundesagentur für Arbeit

Darstellung der drei Phasen der Initiative Bildungsketten:
 Schule – Übergang – Ausbildung

mit

Anne Frielinghaus, Hessisches Kultusministerium
Maike Hertel, Auszubildende
Markus Kiss, Deutscher Industrie- und Handelskammertag
Martina Lehmann, Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim
Matthias Möbius, Johann-Gottlieb-Fichte-Schule Mittweida
Oliver Müller, Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG
Andreas Neitzke, WINTEC Autoglas
Ines Pludra, Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Norbert Weber, Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Hessen
Florian Wüstner, Auszubildender

ab 18:00 Uhr **Come together**

Programm Mittwoch, 16. November

- 09:00 Uhr** Vortrag
„Was erwarten Jugendliche vom Berufsleben? Wünsche und Bedürfnisse“
Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Professor of Public Health and Education, Hertie School of Governance GmbH
- 09:45 Uhr** Kaffeepause
- 10:00 Uhr** **Parallele Foren**
Forum I: Berufs- und Studienorientierung – Der Blick über den Tellerrand?!
Forum II: Individuelle Begleitung: Mit Coaching ans Ziel?!
Forum III: Ausbildung und Migration: Integration mit System?!
Forum IV: Übergänge und Strukturen: Brücken bauen leicht gemacht?!
- 13:00 Uhr** Mittagspause und Marktplatz „Angebote für junge Geflüchtete“
- 14:00 Uhr** **Fortsetzung der parallelen Foren**
- 15:15 Uhr** Kaffeepause
- 15:30 Uhr** Podiumsdiskussion
„Initiative Bildungsketten – Jugendliche stärken, Übergänge schaffen, Zukunft gestalten!“
Dr. Barbara Dorn, Abteilungsleiterin bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
Kornelia Haugg, Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Bildung und Forschung
Uta Kupfer, Bereichsleiterin in der ver.di Bundesverwaltung
Dr. Elisabeth Neifer-Porsch, Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Jürgen Spatz, Bereichsleiter in der Bundesagentur für Arbeit
Richard Stigulinszky, Gruppenleiter im Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 16:30 Uhr** **Abschluss der Konferenz**
Kornelia Haugg, Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Bildung und Forschung

Forum I

„Berufs- und Studienorientierung – Der Blick über den Tellerrand?!“

Raum: Moskau, 1. Obergeschoss

Wie sieht die Zukunft der Berufs- und Studienorientierung aus? In dem Forum geben die Referenten/-innen Einblicke in aktuelle Trends und Möglichkeiten sowie neue Herausforderungen der Berufsorientierung, wie beispielsweise ob die Berufswahlkompetenz gemessen werden kann und welche theoretischen und praktischen Möglichkeiten der sogenannte Berufsorientierungsindex bietet. Baden-Württemberg hat durch die abgeschlossene Bund-Länder-Vereinbarung bereits innovative Maßnahmen für die Berufs- und Studienorientierung angestoßen. Ausgewählte Ansätze werden im Forum vorgestellt. Berufsorientierung wird auch an Gymnasien immer wichtiger. Erörtert wird, wie sich bestehende Programme und Projekte auf Gymnasien übertragen lassen. Ein Trend ist die Digitalisierung und zunehmende Medialisierung. Gemeinsam soll thematisiert werden, inwieweit sie für die Berufsorientierung Chancen eröffnen und Herausforderungen darstellen.

Die abschließende Fishbowl-Diskussion bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit, diese Zukunftsfragen zu diskutieren und die Weiterentwicklung der Berufsorientierung im Rahmen der Initiative Bildungsketten mitzugestalten.

Moderation: **Dr. Alfred Lumpe**, SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

10:00 Uhr

Vortrag

„Kann man Berufswahlkompetenz messen? Und wie lässt sie sich fördern?“

Prof. Dr. Tim Brüggemann, Institut für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung der Fachhochschule des Mittelstands Bielefeld

Dr. Katja Driesel-Lange, Zentrum für Berufsorientierungs- und Berufsverlaufsforschung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

- 10:30 Uhr** Landespräsentation
„Berufs- und Studienorientierung in Baden-Württemberg – Kompetente Berufswahl für alle Schülerinnen und Schüler“
Beate Flemming, Schickhardt-Realschule Backnang
Marja Kukowski-Schulert, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Thomas Schenk, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- 11:30 Uhr** Vortrag und Praxisbeispiel
„Berufs- und Studienorientierung an Gymnasien: Herausforderungen und Chancen“
Dr. Andreas Borchers, Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforchung GmbH an der Universität Hannover
Diana Warnk, Handwerkskammer Schwerin
- 12:30 Uhr** Vortrag
„Medialisierung und Digitalisierung der Berufs- und Studienorientierung“
Prof. Dr. Volker Gehrau, Institut für Kommunikationswissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 13:00 Uhr** Mittagspause
- 14:00 Uhr** Fishbowl-Diskussion
„The same procedure as every year? – Künftige Ziele, Herausforderungen und Konzepte der Berufs- und Studienorientierung“
Dr. Katja Driesel-Lange, Zentrum für Berufsorientierungs- und Berufsverlaufsforschung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Anna Leona Gerhardt, Deutscher Gewerkschaftsbund
Matthias Möbius, Johann-Gottlieb-Fichte-Schule Mittweida
Dr. Hans-Ortwin Nalbach, Bundesministerium für Bildung und Forschung
Karin Nix, Albrecht Dürer Gymnasium Berlin-Neukölln
Dr. Carl-Heiner Schmid, Heinrich Schmid Systemhaus GmbH & Co. KG
- 15:15 Uhr** Ende des Forums, *weiterführendes Programm siehe Seite 3*

➔ Forum II

„Individuelle Begleitung: Mit Coaching ans Ziel?!“

Raum: Bischkek, Erdgeschoss

Wie sind die Perspektiven von Praxis und Politik auf Coaching? Wie erleben Jugendliche Coaching und welche Erfahrungen machen Betriebe? Dies sind die zentralen Fragen des Forums. Im Fokus stehen verschiedene Coaching-Ansätze zur individuellen Begleitung von Jugendlichen und die Sicht der verschiedenen Beteiligten auf das Coaching.

Begleitete Jugendliche und Betriebsvertreter/-innen kommen zu Wort und spiegeln ihre Eindrücke. Ein Fachvortrag beleuchtet die pädagogischen Grundlagen von Coaching im Übergang Schule – Beruf. Rheinland-Pfalz stellt seinen Landesansatz vor und präsentiert, wie verschiedene Coaching-Instrumente konzeptionell verknüpft werden.

Eine Fishbowl-Diskussion rundet das Forum ab und gibt den Teilnehmenden Gelegenheit, gemeinsam mit Vertretern/-innen des Bundes, der Bundesagentur für Arbeit und der Gewerkschaften über die Zukunft individueller Begleitung im Übergang Schule – Beruf zu diskutieren.

Moderation: **Hardy Adamczyk** und **Renate-Anny Böning**, Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH

10:00 Uhr Interview
 „Coaching und Begleitung – Und was bringt das jetzt?“
Beispiele aus der Praxis
Nico Cremer, Maximilian Kolbe Förderschule
Sabrina Grosch, Tischlerei Hantschel
Alexandra Hantschel, Tischlerei Hantschel
Chiara Ruhl, Maximilian Kolbe Förderschule
Sabine Will, Ausbildungsverbund der Wirtschaftsregion
 Braunschweig/Magdeburg e. V.

- 10:30 Uhr** Vortrag
„Von Affen und Fischen – Spannungsfelder im Coaching von Jugendlichen am Übergang Schule – Beruf“
Prof. Dr. Annamarie Ryter, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
- 12:00 Uhr** Landespräsentation
„Individuelle Begleitung in Rheinland-Pfalz“
Nina Clemens, Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz
Herbert Petri, Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz
- 13:00 Uhr** Mittagspause
- 14:00 Uhr** Fishbowl-Diskussion
„Die Zukunft der individuellen Begleitung“
Thomas Giessler, Deutscher Gewerkschaftsbund
Markus Kiss, Deutscher Industrie- und Handelskammertag
Roland Schauer, Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Ulrich Schuck, Bundesministerium für Bildung und Forschung
Evelyn Thate, Bundesagentur für Arbeit
- 15:15 Uhr** Ende des Forums, *weiterführendes Programm siehe Seite 3*

➔ Forum III

„Ausbildung und Migration: Integration mit System?!“

Raum: Asgabat, Erdgeschoss

Was ist notwendig, damit jungen Geflüchteten eine schnelle Integration in Ausbildung und Beruf gelingt? Derzeit wird an den Voraussetzungen und den notwendigen Instrumenten auf verschiedenen Ebenen gearbeitet. Das Forum bietet die Gelegenheit, beispielhafte Angebote des Bundes und der Länder kennenzulernen und gemeinsam zu diskutieren. Ziel dabei ist, den Teilnehmenden Angebote zu präsentieren, auf die sie künftig in ihrer Arbeit zurückgreifen können. Gleichzeitig sollen Möglichkeiten der Kooperation zwischen den verschiedenen Angeboten aufgezeigt werden. Aber auch auf Herausforderungen bei der Umsetzung der Instrumente wird eingegangen.

In einem World Café können sich die Teilnehmenden zudem aktiv zum Thema „Integration mit System – Bildungsketten für junge Geflüchtete?“ austauschen und einbringen.

Moderation: **Dr. Alexandra Leipold**, KAUSA Servicestelle Bonn

10:00 Uhr Vortrag
„Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration von jungen Geflüchteten – eine gemeinsame Herausforderung“
Ulrich Eberle, Bundesagentur für Arbeit

10:30 Uhr Präsentation
„Angebote des Bundes und der Länder für junge Geflüchtete am Übergang Schule – Beruf“
Initiative „Wege in Ausbildung für Flüchtlinge“
Dr. Lena Arends, Bundesministerium für Bildung und Forschung
SPRINT – Sprach- und Integrationsprojekt für jugendliche Flüchtlinge
Günther Hoops, Niedersächsisches Kultusministerium
Netzwerk „Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen (IvAF)“
Nilgün Öksüz, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

2P Potential & Perspektiven – Ein Analyseverfahren für neu Zugewanderte
Sien-Leh Saleh, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

Willkommenslotsen des Programms „Passgenaue Besetzung“
Dr. Olga Schenk, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

- 11:30 Uhr** Landespräsentation
„Integration durch Ausbildung und Arbeit in Bayern“
Dr. Robert Geiger, Bayerisches Staatsministerium für Bildung, Kultus, Wissenschaft und Kunst
Sebastian Kühnel, vbw – Die bayerische Wirtschaft
Ulrike Sommer, Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Bayern
- 12:00 Uhr** Vortrag
„Kommunale Integrationszentren in NRW – Unterstützung und Koordination im kommunalen Raum“
Christiane Bainski, Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren
- 12:30 Uhr** Vortrag
„KAUSA Servicestellen – Schnittstellen zwischen Migranten-communities und Beratungsangeboten“
Dr. Oliver Diehl, Bundesministerium für Bildung und Forschung
Angela Holick, Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
- 13:00 Uhr** Mittagspause
- 14:00 Uhr** World Café
„Integration mit System – Bildungsketten für junge Geflüchtete?“
- 15:15 Uhr** Ende des Forums, *weiterführendes Programm siehe Seite 3*

➔ Forum IV

„Übergänge und Strukturen: Brücken bauen leicht gemacht?!“

Raum: Vilnius, 1. Obergeschoss

Was kann im Rahmen der Initiative Bildungsketten im Übergangsbereich erreicht werden? Sind Assistierte Ausbildung und das Landeskonzept in Hamburg der richtige Weg hin zu einem systematischen Übergang von der Schule in den Beruf? Welche weiteren Schritte sind hier notwendig? Auf diese und weitere Fragen gehen die Teilnehmenden im Forum ein, mit dem Ziel, erste Lösungsansätze zu finden. Zwar befanden sich in den vergangenen Jahren weniger Jugendliche nach Ende der Schulzeit in Übergangsmaßnahmen. Doch der Übergangsbereich muss weiterhin verbessert werden: Denn noch immer ist es keine Selbstverständlichkeit, dass auf jedes Übergangsangebot ein passender Anschluss folgt. Auch die Anerkennung von Leistungen für eine spätere Ausbildung ist nicht garantiert.

In der Fishbowl-Diskussion „Der Übergangsbereich: Von der Baustelle zum System?“ mit Teilnehmenden von Bund, Bundesagentur für Arbeit, Wirtschaft und Gewerkschaften haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und mitzudiskutieren.

Moderation: **Christoph Acker**, Bundesministerium für Bildung und Forschung

- 10:00 Uhr** Vortrag
„Übergänge erfolgreich gestalten – gar nicht so einfach“
Dr. Joachim Gerd Ulrich, Bundesinstitut für Berufsbildung
- 11:00 Uhr** Vortrag
„Initiative Bildungsketten – eine neue Kooperationsstruktur“
Jens Peschner, Servicestelle Bildungsketten beim Bundesinstitut für Berufsbildung
- 11:30 Uhr** Landespräsentation
„Zeit dort verbringen, wo ich hin möchte! Das Landeskonzept Hamburg“
Volker von Garrel, Hamburger Institut für Berufliche Bildung
Hartmut Sturm, Hamburger Institut für Berufliche Bildung
Mike Wantikow, Hamburger Institut für Berufliche Bildung
Frank Worczinski, Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

- 12:30 Uhr** Good-Practice-Vorstellung
„**Wie sieht der Bauplan für einen gelungenen Übergang in Ausbildung aus?**“
Dr. Thomas Freiling, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung
Stefan Rohrbach, Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
Konstantin Stuber, Bethanien Havelgarten
- 13:00 Uhr** Mittagspause
- 14:00 Uhr** Fishbowl-Diskussion
„**Der Übergangsbereich: Von der Baustelle zum System?**“
Ralf Buchholz, Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Dorothea Engelmann, Bundesagentur für Arbeit
Ulrike Hestermann, Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit
Dr. Kirsten Kielbassa-Schnepp, Zentralverband des Deutschen Handwerks
Thomas Ressel, IG Metall
Peter Thiele, Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 15:15 Uhr** Ende des Forums, *weiterführendes Programm siehe Seite 3*

„try five!“-Erlebnisparcours und Arbeitshilfe



Was können Sie besonders gut? Finden Sie es heraus: auf unserem Erlebnisparcours „try five! – Fünf Sinne für deine Zukunft“. Los geht es am Abend des ersten Konferenz-tages. An den fünf Parcoursstationen können Sie spielerisch Ihre überfachlichen Kompetenzen kennenlernen, z. B. Konzentrationsfähigkeit, Arbeitstempo oder Problemlösefähigkeit. Jede Station ist einem körperlichen Sinn zugeordnet. Mitmachen ist ganz einfach: Genau hinschauen, fühlen, riechen, schmecken und hören.

Der „try five!“-Erlebnisparcours hat zum Ziel, über das Grundprinzip der Potenzialanalyse zu informieren und die Akzeptanz für dieses Förderinstrument der Initiative Bildungsketten zu steigern. Beteiligte Akteure der Initiative Bildungsketten sind dazu eingeladen, den Parcours eigenständig umzusetzen, z. B. für Schülerinnen und Schüler. Eine neue Arbeitshilfe erläutert dazu alle wesentlichen Schritte – von der Planung bis zur Durchführung.



Die Arbeitshilfe ist ein gemeinschaftliches Werk der Servicestelle Bildungsketten beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und MTO Psychologische Forschung und Beratung GmbH Tübingen. Der „try five!“-Erlebnisparcours basiert auf einem Konzept der Programmstelle JOBSTARTER beim BIBB.

Mehr Infos unter www.bildungsketten.de/tryfive



Dienstag, Raum Duschabe, 18 – 21 Uhr

Anreise und Umgebung

Veranstaltungsort

Cafe Moskau
Karl-Marx-Allee 34
10178 Berlin

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle Schillingstraße

U-Bahn: U5

Haltestelle Alexanderplatz

U-Bahn: U2, U5, U8

S-Bahn: S5, S7, S8

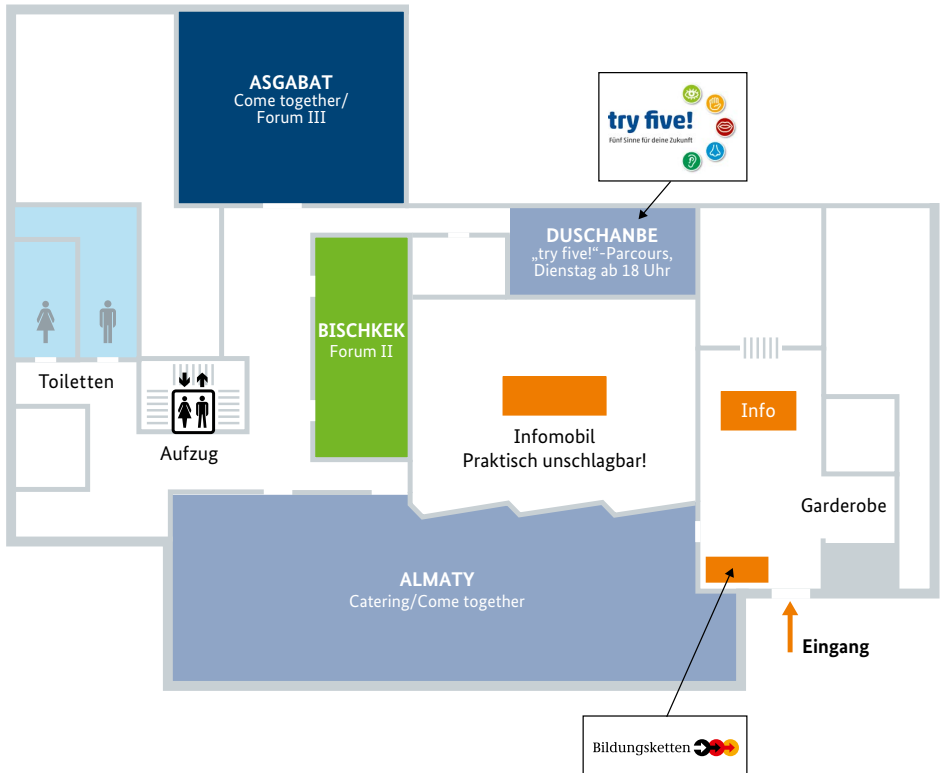
Bus: TXL, 100, 200, 248

Anfahrt mit dem PKW

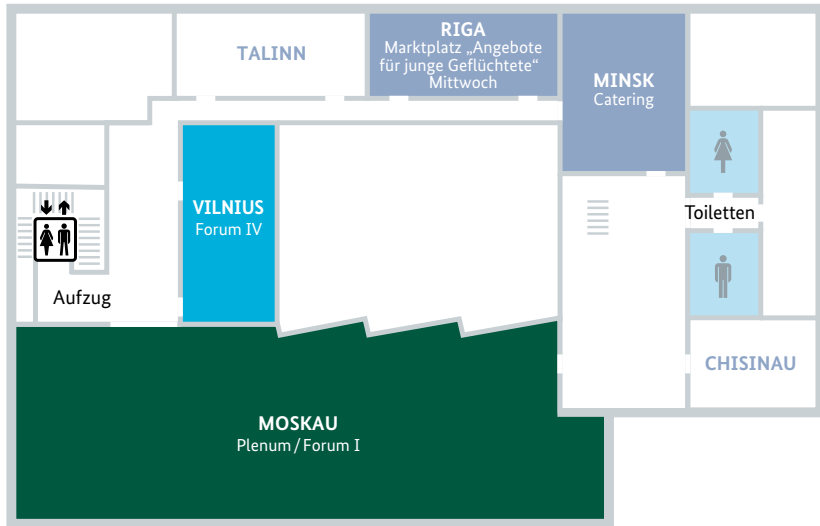
Parkmöglichkeiten für PKW befinden sich direkt vor dem Haus auf der Karl-Marx-Allee.



Raumübersicht Erdgeschoss



Raumübersicht Obergeschoss



Organisation und Ansprechpartner

Tagungsbüro

Während der Veranstaltung ist das Tagungsbüro vor Ort am Infocounter im Erdgeschoss zu erreichen.

Kontakt Veranstaltungsdurchführung

Servicestelle Bildungsketten beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Katrin Schmitt

Tel.: 0228 107-2912

Fax: 0228 107-2887

veranstaltungen@bildungsketten.de



Dokumentation der Bildungsketten-Konferenz unter
www.bildungsketten.de/konferenz2016

Impressum

Herausgeber

Servicestelle Bildungsketten beim
Bundesinstitut für Berufsbildung
(BIBB) für das Bundesministerium für
Bildung und Forschung (BMBF) und
das Bundesministerium für Arbeit und
Soziales (BMAS)
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Tel.: 0228 107-1400
Fax: 0228 107-2887
E-Mail: info@bildungsketten.de
www.bildungsketten.de

Stand

November 2016

Druck

MKL Druck GmbH & Co. KG, Ostbevern

Gestaltung

PRpetuum GmbH, München

Bildnachweis

Fotolia – simoneminth/
Fotolia – ViennaFrame (Titel),
Presse- und Informationsamt der Bundes-
regierung, Steffen Kugler (Grußwort – Porträt
Prof. Dr. Johanna Wanka), Bundesministerium
für Arbeit und Soziales, Werner Schuering
(Grußwort – Porträt Andrea Nahles, MdB)

Redaktion

Katrin Schmitt, Carolin Jochum,
Michael Schulte

